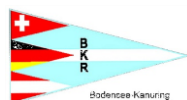


KSR - Nachrichten

Mitteilungsblatt des Kanusportings Südwest

März / April 2017



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Bericht über Sportwartetagung des LV SüdWest 2016	4
KSR-Skiwoche in Reschen / Südtirol	5
Im Hausboot auf dem Canal latéral à la Loire	7
Einladung zur Jahreshauptversammlung des Kanusporting-Südwest	9
Antrag an die JHV 2017:.....	10
Neuregelung der Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2018.....	10
Anfahrtsbeschreibung zur Roßmühle	11
Leserbriefe	13
Kurzinfos	13
CampingCard ACSI.....	13
hey - we are using WhatsApp.....	13
Sablière 2018.....	14
Ratequiz.....	15
Werraland-Rallye	15
Wesermarathon.....	15
Achtung Frankreichfahrer	15
Eilmeldung – eingegangen in letzter Minute	16
Impressum	16

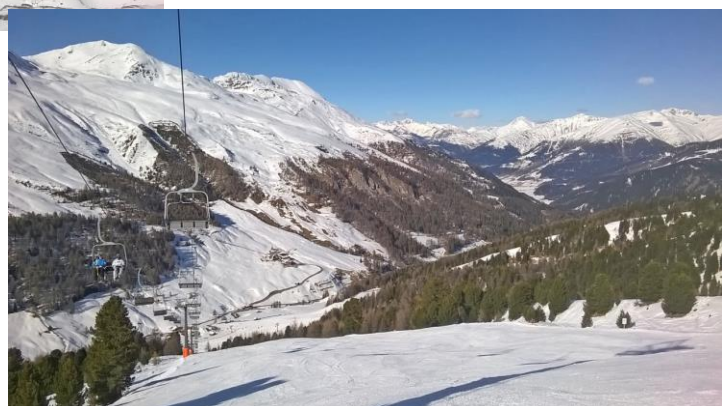


Noch 2 Fotos von der KSR-Skiwoche

Fotos: JüHü

<<< Cevedale Sulden

VVV Royen Zwölferabfahrt



Editorial



Liebe KSRLer,

im Januar und Februar ist der Winter trotz Klimawandel doch noch nach Deutschland gekommen. Viele Tage lang wollte das Thermometer die Null-Grad-Marke einfach nicht überspringen.

Was machen wir Paddler bei solchen Bedingungen?

Die einen gehen zum Schifahren in die Berge und genießen

das gefrorene Wasser unter den Brettern, die anderen machen Urlaub in weit entfernten Ländern, wo es warm ist und man im Meer baden kann. Manche wärmen sich in diversen Saunen auf und lassen ihren edlen Körper von Thermalwasser umspülen. Also alles Aktivitäten, die mit unserem wichtigsten Element „Wasser“ etwas zu tun haben.

So richtig gepaddelt ist in den beiden letzten Monaten offensichtlich niemand, denn es kamen keine aktuellen Erlebnisberichte herein. Eine Ausnahme war ich wohl selbst, denn in Sri Lanka machten wir eine Kajaktour auf der Lagune von Tangalle mit einem sehr schmalen Boot, das durch einen Ausleger stabilisiert wurde. Ein Bericht folgt in der nächsten Ausgabe der KSR-Nachrichten.



Foto: Jürgen Hübner



Foto: Walter Übelhör

Die aktuelle Ausgabe enthält (nur) den Bericht von Torsten über die DFK-Sportwartetagung, die KSR-Ski-Woche, unsere Erlebnisse bei einer Hausbootfahrt in Frankreich und die vorbereitenden Dokumente für unsere Jahreshauptversammlung.

Achja, JHV: die findet 2017 nicht in Illingen sondern in Unterfranken statt. Damit ist unser Versammlungsort fast in der Mitte Deutschlands und ich bin gespannt, ob sich dadurch mehr Nordlichter sehen lassen. Wir werden dort 3 Abschnitte der fränkischen Saale paddeln.

Bis Anfang Mai werden die ersten Paddeltouren 2017 bereits Vergangenheit sein und ich erwarte eure Bilder und Berichte für unser Blättle.

Herzliche Grüße

Euer

Walter

Bericht über Sportwartetagung des LV SüdWest 2016

Alle Jahre wieder...

Wie jedes Jahr, gab es auch in diesem Jahr wieder einige Termine, an denen zu einer guten Verbandsarbeit, die Teilnahme auch unseres Vereines gehört.

Am 16. Oktober 2016 war das die Sportwartetagung des Landesverbandes Süd/West. Von den über 20 Vereinen im Landesverband, kamen 8 Sportwarte als Vertreter ihrer Vereine zur Sportwartetagung. Da gab es aber schon mal mehr Beteiligungen. Allerdings fehlten auch einige Teilnehmer, entschuldigt aus Krankheitsgründen.

Wie schon im letzten Jahr fand die Sportwartetagung auf dem Gelände Simonsberg des BffL Stuttgart statt. Wer dieses schöne Gelände noch nicht kennt, sollte sich vielleicht einmal überlegen, bei passender Gelegenheit, diesem Verein einen Besuch abzustatten. Bei dem auf einer Anhöhe gelegenen Gelände, hat man einen herrlichen Überblick auf die benachbarte Umgebung und der Verein hat ein sehr attraktives Sport- und Freizeitangebot. Neben dem üblichen Boule, der Sonnterrasse, der Schwimmmöglichkeiten besitzt der Verein einen selbstgebauten Backofen, mit dem regelmäßig selbstgemachte Brote und andere Leckereien gebacken werden. Zudem gibt es für Kinder einen kleinen Geländeparours, auf dem sich die Kiddis mit ihren Mountainbikes austoben können.

Doch ich schweife ab. Zuerst einmal die positiven Nachrichten. Monika Sommer, hat sich bereit erklärt, nach einer schweren Krankheit, nun doch wieder den Vorsitz der Sportwarte des Landesverbandes SW zu übernehmen. Das beendet die Suche nach einem neuen Vorsitzenden/in. Positiv ebenfalls, das fast alle geplanten Sportveranstaltungen der Vereine im Jahr 2016 erfolgreich durchgeführt worden. Es erweist sich mal wieder, dass immer noch von vielen Mitgliedern der Vereine der Sportgedanke weitergetragen wird und diese Mitglieder auch bereit sind, in ihrer Freizeit ehrenamtliche Arbeit zu übernehmen, um den Erfolg der Veranstaltungen zu garantieren.

Auf dieser Basis werden von diesen Vereinen, auch für das Jahr 2017, wieder attraktive Wettkämpfe, meist mit langjährigen traditionellen Hintergrund, geplant und angeboten. Wer sich für diese Wettkämpfe interessiert, kann unter der Homepage des Landesverbandes die geplanten Termine einsehen.

Der Sportpunktepasse, welcher auf einer unsere Sportwartetagungen ins Leben gerufen wurde entwickelt sich so positiv, das der Bayrische Naturistenverband (BNV), bei uns angefragt hat, ob es möglich ist, sich dem Sportpunktepasseprogramm des LV SW anzuschließen.

Von unserer Seite konnten wir diese Anfrage bereits bejahen. Es bleibt abzuwarten wie sich die Zusammenarbeit entwickelt und ob das Programm sich vielleicht auch auf DFK Bundesebene integrieren wird. Erika Eickhoff, Vizepräsidentin Sport beim DFK, bittet jedenfalls schon mal für die Sportwartetagung des DFK im Jahr 2017, um einen ausführlichen Bericht über die Entwicklung dieses Sportpunktepases. Wer sich für diesen Pass und seine Möglichkeiten interessiert, kann sich wieder auf der Homepage des Landesverbandes unter www.naturistenverband.de die entsprechenden Infos holen und den Sportpunktepasse runterladen.

Und nun noch eine Frage von Monika an alle Vereine des LV SW: Um die Homepage des Landesverbandes attraktiver zu gestalten, möchte sie die zusammengefassten Sportberichte der Vereine auf der Homepage veröffentlichen. Möglichst mit Bildern der Vereinsgelände oder der durchgeführten Sportveranstaltungen. Dies soll auch dazu dienen, klarer herauszuarbeiten, welche Sportveranstaltungen von den entsprechenden Vereinen angeboten werden. Ich würde gern, im nächsten Jahr, die Zustimmung unseres Vereines an Monika weitergeben. Wie die Veröffentlichung der Berichte und die eventuelle Veröffentlichung von Bildern unserer

Fahrten auf der Homepage des LV SW gehandhabt werden, sollten wir auf unserer nächsten Jahreshauptversammlung abklären.

Hier kommt noch eine kleine Anekdote:

Zum Schluss der Veranstaltung bot Ralf Ücker, der Vorsitzende des BffL Stuttgart, einen Rundgang auf dem Gelände Simonsberg an. Trotz der späten Jahreszeit, hatte es durch den herrlichen Sonnenschein eine sehr angenehme Temperatur. Ulli W., der neue Sportwart vom Sonnenland Freiburg, sinnierte darüber, warum er bei diesem Wetter auf einem Naturistengelände eigentlich angezogen sein müsste. Was mich zu der Frage an ihn veranlasste, warum er sich denn nicht ausziehe, wenn er sich so wohler fühle. Es muss dazu gesagt werden, dass unmittelbar um uns herum tatsächlich alle in Kleidung waren. Er fühle sich so als Einzelner ohne Kleidung nicht wohl, war sein Kommentar. Eine verständliche Reaktion. Also bot ich ihm meinerseits Schützenhilfe an, die er dann dankend annahm. So gingen wir beide, frei von Kleidung, zur besagten Geländeführung. Der Ralf hat nicht schlecht gestaunt, ob der besonderen Herausforderung wie er sich ausdrückte. Hat dieselbe dann aber mit einem herzlichen Lachen angenommen, um uns dann ausführlich das Gelände zu zeigen und zu erklären. Ein herrlicher Abschluss für diesen Tag.

Mit besten Grüßen, an alle KSR'ler von

Torsten B.

KSR-Skiwoche in Reschen / Südtirol

Im Garni Marlene in Reschen kommen wir seit Jahren sehr gut unter. Im Haus gibt es 7 komfortable Zimmer mit Dusche und WC, in der Garage ein Ski-Depot, im Heizungskeller eine beheizte Steckerwand für die Skistiefel, im Flur einen Schuhschrank für die Straßenschuhe, einen Tagesraum, einen Frühstücksraum (das Frühstück ist reichlich und gut), eine gut ausgestattete Gästeküche, eine Terrasse für Liegestühle zum Sonnen, und außerdem kümmern sich die Wirtsleute Marlene und Alfons wunderbar um ihre Gäste.

Direkt am Haus steigt man in den Skibus ein, der die Sportler zur Kabinenbahn bringt. Von der Talstation (1500mNN) geht es in 6-er-Gondeln hinauf in das kleine aber feine Skigebiet Schöneben, das mit 4 Sesselliften bis hinauf auf 2.350 mNN erschlossen ist. Die Pistenpflege ist eine Augenweide, die





Susanne Cevedale Suldén

Breite der hervorragend präparierten Pisten sensationell und die mittelschwere Abfahrt ins Tal mit ihren 6,2 km ist eine kleine Herausforderung. Wartezeiten an den Liften sind unbekannt. Der Skipass gilt dieses Jahr für alle Skigebiete im Vinschgau vom Reschenpass (Schöneben) bis Suldén am Ortler. Was will man mehr?

Direkt neben unserer Bleibe gibt es eine Metzgerei, in der wunderbarer Südtiroler Bauernspeck, leckere Räucherwürste und ein schmackhaftes Bündnerfleisch produziert werden. Im kleinen Supermarkt gegenüber bekommt man alles, was das Herz begehrt, vom leckeren Käse bis zum Südtiroler Brot, das von Einheimischen „Paarlen“ genannt wird und auch unter dem Namen „Vinschgerl“ bekannt ist. Die große Auswahl an diversen Weinen, Spirituosen und den üblichen Lebensmitteln erfüllt jeden Wunsch. Mehrere Gaststätten am Ort und im Skigebiet lassen ebenfalls keine Wünsche offen und die von den Teilnehmern am Abend in unserer Gästeküche abwechselnd „gezauberten“ Tafelfreuden sind ebenfalls nicht zu verachten.

Auf dem zugefrorenen Reschensee ist eine lange Schlittschuhbahn präpariert. Auch wird heftig über das Eis „kitegesurft“. Die bunten Windsegel geben ein prächtiges Bild ab. Bei Vollmond haben wir traditionell eine Wanderung mit Rodelschlitten im Programm. Mit einer der letzten



Fotopoint-Bild Schöneben

Bahnen geht es bewaffnet mit den Rodeln hinauf ins Skigebiet. Ein kleiner Fußmarsch - z.T. auch per Schlittenabfahrt - bringt uns ins Dorf Royen in das Gasthaus Bergkristall. Dort wird gemütlich eine Mahlzeit eingenommen und bei Einbruch der Dämmerung wandern wir ca. 5 km bis zum Einstieg in die Schlittenbahn. Rasant geht es dann im Mondschein durch den Wald zurück ins Tal nach Reschen mit Zwischenstopp für ein paar besinnliche Minuten in einer kleinen romantischen Kapelle am Weg.

Die Abende verbringen wir gesellig mit diversen Kartenspielen, mit Klönen oder mit Gesang zur Gitarre - je nach Stimmung.

Bei unserer Skiwoche ist wirklich rundum für alles gesorgt - für das leibliche Wohl, fürs Gemüt und für den ganzen Körper. Wir befinden uns also im Schlaraffenland und das ist auch der Grund, dass wir uns bereits wieder auf die schon vorgebuchte KSR-Skiwoche 2018 freuen dürfen.



Im Hausboot auf dem Canal latéral à la Loire

Ostern 1997 wollte die Familie Übelhör einen Urlaub der besonderen Art machen: ein Woche auf einem Hausboot in Frankreich.

Wir suchten eine möglichst ebene Strecke ohne viel Schleusen und wurden in Briare fündig. Von da aus wollten wir den Seitenkanal der Loire ein Stück weit befahren. Wir mieteten also ein recht kleines Hausboot ab Ostermontag für fünf Tage bei einer Bootsvermietung in Briare. Ob das damals schon über das Internet abgewickelt wurde, wissen wir heute nicht mehr.

Die Woche vor Ostern erkundeten wir Burgund und besichtigten diverse Städte (Montbard, Avallon, Vezelay, Auxerre und Nevers) und natürlich auch Kanäle und Schleusen, denn man muss sich ja auf die Aufgabe als Bootsführer vorbereiten.

Am Mittag des Ostermontags trafen wir dann mit unserem Wohnwagen in Briare ein und wollten auf unser bestelltes Hausboot umziehen. Nach Auskunft des Vermieters lag unser Schiff aber im Trockendock und so erhielten wir zum gleichen Preis ein größeres Hausboot. Wir luden unsere Schlafsäcke, Klammotten, Proviant und Fahrräder vom Wohnwagen in unser Hausboot um und waren dann fertig zur Einweisung und Abfahrt.



Alles fertig zum Auslaufen

Auf dem ersten Foto ist die Einteilung des Hausboots recht gut zu erkennen. Vom Vorderdeck geht es durch eine Schiebetür in den Wohn- und Speisesaal, wobei rechts nach der Schiebetür der Steuerstand (Rad und Gashebel ohne Bremse) ist. Nach dem Steuerstand schließt sich die Küche (Kombüse) an und ganz hinten war der Zugang zum Marineklo.



Unsere erste Schleusung

Gegenüber der Küche war das Elternschlafzimmer, als nächstes kam der Waschraum mit Dusche (Warmwasser gab es nach 30 Minuten Fahrt) und als letztes Zimmer dann das Kinderschlafzimmer. Von da aus konnte man zum Heck hinausgehen. Die Küche war komplett ausgerüstet mit Kühlschrank, Gasherd und es gab auch ein großes Messer zum Brotschneiden.

Von der Einweisung wissen wir noch, dass man den Motor in Schleusen nicht ausmachen soll und dass die

Taue bei einer Schleusung nicht am Schiff festgezurt werden dürfen: nur fest in der Hand halten.

Bis zur ersten Schleuse in ca. 2 km fuhr unser Fahrlehrer mit, dann waren wir auf uns allein gestellt. Nach der nächsten Schleuse bogen wir in einen Kanal scharf rechts und in Richtung Loire ab, die wir auf einer **Kanalbrücke** mit einer Länge von 663 Metern überquerten. Die Brücke ist eine Metall-Konstruktion, geplant von Léonce-Abel Mazoyer und teilweise durch die Firma von Gustave Eiffel errichtet. Eröffnet wurde die Brücke im Jahre 1896. Das Befahren dieser recht engen Brücke stellte schon eine ganz schöne Herausforderung dar, denn so ein Hausboot fährt genau wie ein Kajak nicht einfach geradeaus. Hier ist ständiges Nachjustieren des Steuerrades notwendig, damit man nicht ständig links oder rechts anstößt. Im Ratequiz der letzten KSR-Ausgabe war nach dieser **Kanalbrücke von Briare** gefragt. Unsere Fotos von der Brückenbefahrung findet ihr dort.

Nach der engen Brücke tuckerten wir dann zusammen mit einem anderen Hausboot auf dem Seitenkanal der Loire in die Abenddämmerung hinein. Die erste Nacht verbrachten wir im Grünen, d.h. man kann einfach am Kanal ans Ufer fahren und schlägt dort zwei ca. einen Meter lange Eisenheringe in den Boden, an die man dann mit Seilen das Boot vorne und hinten anbindet.



Die ersten Nächte waren so kalt, dass auf dem Schiff früh Eisflächen bzw. Reif lagen: Rutschgefahr! Insgesamt hatten wir aber die ganze Woche Superwetter mit fast sommerlichen Temperaturen.

Dieser Seitenkanal der Loire hat bis zu unserem Wendepunkt in Charité-sur-Loire tatsächlich nur wenige recht niedrige Schleusen. Dieses Städtchen und auf der Heimfahrt den bekannten Weinort Sancerre haben wir ohne Kinder (aber mit Fahrrad) besichtigt, für die „Stadtansichten“ im Urlaub immer sehr unbeliebt war.



Auf dem Kanal gab es nur selten Begegnungen mit anderen Touristenhausbooten. Nur ein einziges Mal kam uns ein Lastkahn entgegen, aber auch diese Begegnung haben wir ohne Kollision bewältigt.

Zurück im Heimathafen haben wir dann das ganze Boot gereinigt und die Rückgabe erfolgte ohne Komplikationen. Unser Vermieter hat eigentlich nur die Zahl der Fender überprüft.

Diese knappe Woche Hausbooturlaub war für uns schon etwas Besonderes und sehr zu empfehlen.

Walter

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Kanusporting-Südwest

am Sonntag, den 30. April 2017 um 19 Uhr im

Restaurant Roßmühle an der Fränkischen Saale

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Wanderwartes
4. Bericht der Kassenwartin
5. Berichte der Fachwarte und Beauftragten
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Entlastung der Kasse sowie der Fachwarte und Beauftragten
9. Anträge
10. Verschiedenes
11. Festlegung von Termin und Ort der JHV 2018

Anträge waren bis 28. Februar 2017 schriftlich an mich zu richten. Es wurden nur schriftlich eingereichte Anträge bearbeitet. Später eingehende Anträge können diskutiert aber nicht entschieden werden.

Elchesheim-Illingen im Februar 2017



Peter Schlageter
Friedenstr.14
76477 Elchesheim-Illingen
1. Vorsitzender des KSR-Südwest

Meine Handy-Nr. für alle Fälle: 01604684722

Antrag an die JHV 2017:

Neuregelung der Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2018

Antragsteller: Sabine Hübner und die Vorstandschaft des KSR-SW

Alle Beiträge sind Familienbeiträge und gelten für das Mitglied, dessen Partner und die minderjährigen Kinder. Volljährige Kinder von KSR-Mitgliedern benötigen eine eigene Mitgliedschaft.

- | | |
|---|----------------|
| 1. Vollmitglieder (DFK und DKV) | 60 Euro / Jahr |
| 2. Anschlussmitglieder (DFK oder DKV) | 50 Euro / Jahr |
| 3. Vollmitglieder mit Auslandsadresse
(Ausgleich der höheren Portokosten) | 73 Euro / Jahr |
| 4. Anschlussmitglieder mit Auslandsadresse
(Ausgleich der höheren Portokosten) | 63 Euro / Jahr |
| 5. Volljährige Mitglieder, die | |
| - sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, | |
| - ein Studium absolvieren, | |
| - Wehrdienst leisten, | |
| - Bundesfreiwilligendienst,
ein freiwilliges soziales Jahr,
ein freiwilliges ökologisches Jahr oder
etwas Gleichwertiges leisten | 20 Euro / Jahr |
| 6. Jugendliche Mitglieder ohne Mitgliedschaft der Eltern | 20 Euro / Jahr |

Für die Jahre ab 2018 bis zu dem Zeitpunkt, an dem das KSR-Vermögen am 31.12. auf 3000 Euro gesunken ist, reduziert sich der Beitrag auf Grund der Vermögenssituation des KSR-SW um jeweils 10 Euro, d.h. in diesen Jahren beträgt der Beitrag

für Vollmitglieder	50 Euro / Jahr
für Anschlussmitglieder	40 Euro / Jahr
für Vollmitglieder mit Auslandsadresse	63 Euro / Jahr
für Anschlussmitglieder mit Auslandsadresse	53 Euro / Jahr
für Mitglieder in Ausbildung usw.	10 Euro / Jahr
für Jugendliche ohne Mitgliedschaft der Eltern	10 Euro / Jahr

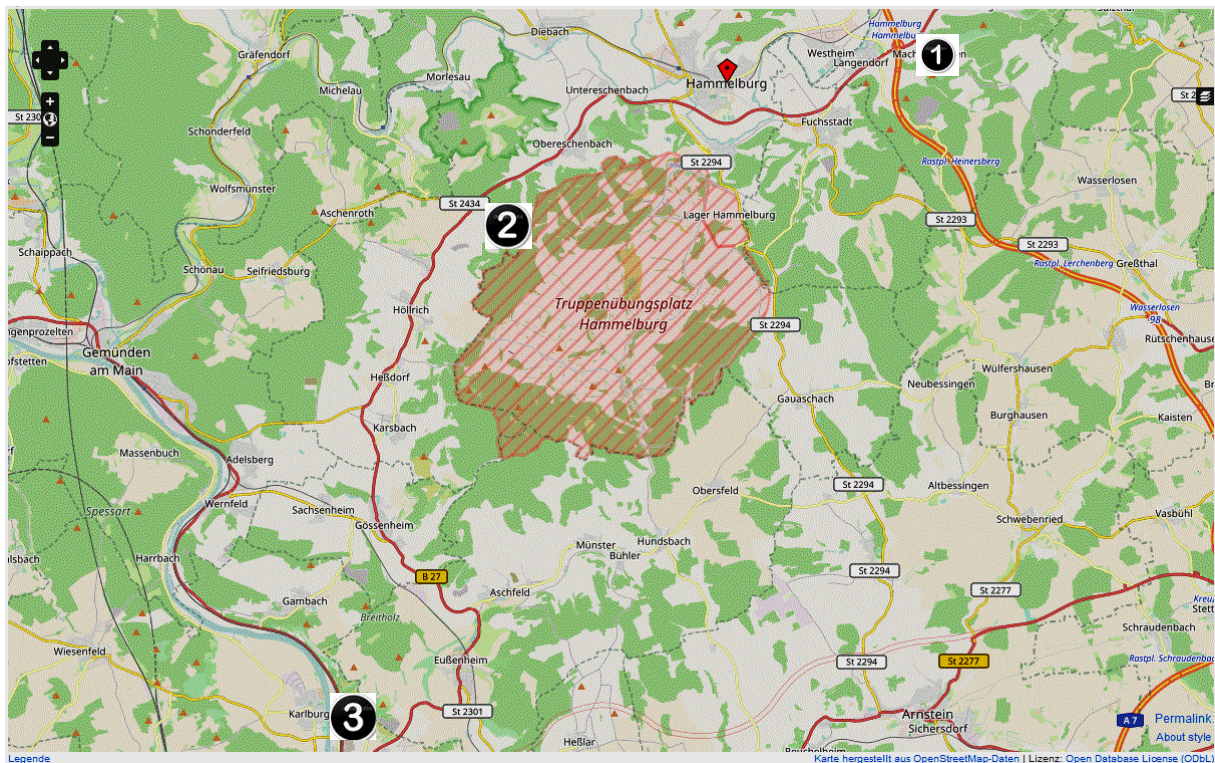
Anfahrtsbeschreibung zur Roßmühle

Dieses Jahr findet unsere Jahreshauptversammlung nicht in Illingen sondern in Unterfranken (Bayern) auf dem [Freizeitzentrum und Campingplatz Roßmühle](#) statt.

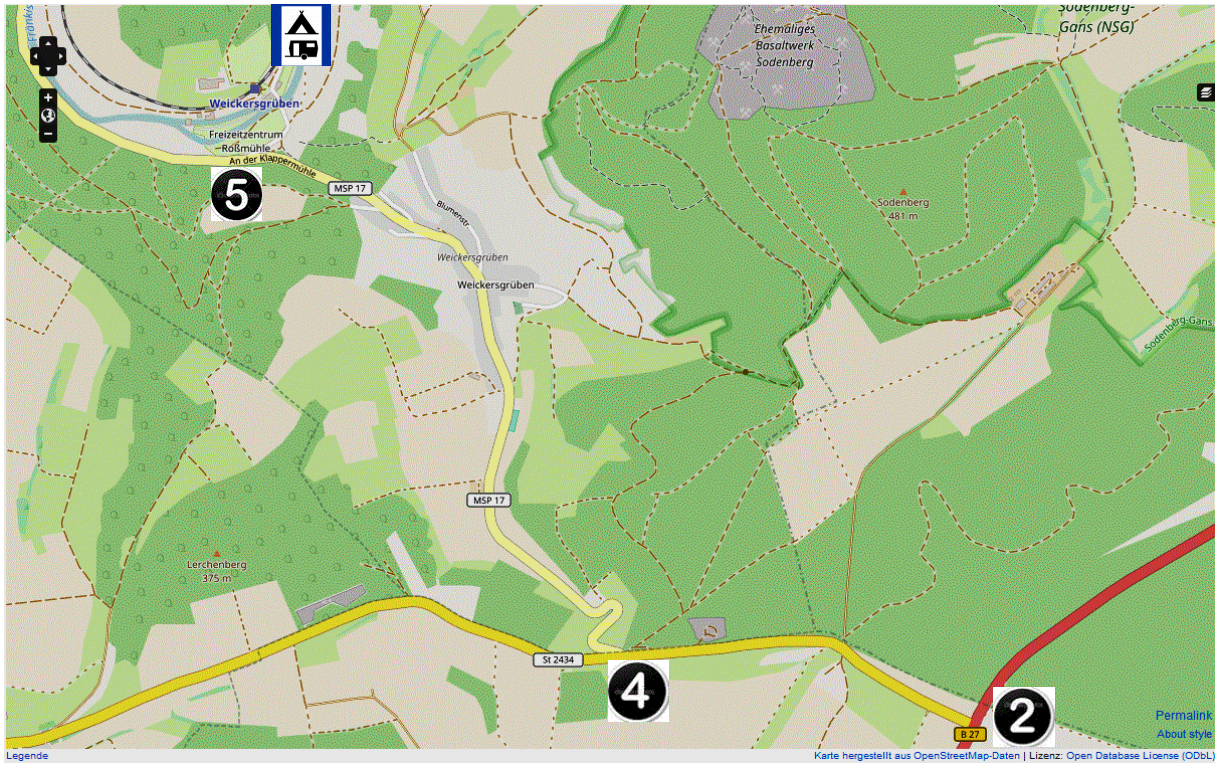
Dieser Campingplatz ist seit vielen Jahren Anfang Mai ein Treffpunkt des KSR, um drei Etappen auf der fränkischen Saale zu paddeln. Trotzdem soll es Mitglieder geben, die noch nie dort waren. Für diese „Neuen“ folgt jetzt eine Anfahrtsbeschreibung.

Generell ist die Autobahn A7 sicherlich optimal, egal aus welcher Himmelsrichtung man kommt. Man fährt bei der Ausfahrt „Hammelburg“ (Nr. 97) ab **1** und auf der B27 an Hammelburg vorbei. Nach Obereschenbach geht es durch einen Wald den Berg hinauf und wenn man oben auf der Kuppe ist, dann muss man bei **2** rechts abbiegen (Richtung Schönau, Gräfendorf oder Weickersgrüben).

Wir aus dem Südwesten fahren immer die A81 bis zum Ende (Dreieck Würzburg-West), überqueren den Main in Zell am Main und biegen in Karlstadt **3** in Richtung Hammelburg ab. Wir fahren durch Eußenheim, Gössenheim, Heißdorf und Höllrich bis zum Punkt **2** und biegen dort links ab (Achtung gefährlich, da Abbiegung auf der Kuppe).



Nun geht es auf der nächsten Karte (nächste Seite) weiter. Alle fahren von **2** ca. 2 km am Waldrand entlang mit einer wunderbaren Aussicht auf die Felder bis zur Abbiegung nach Weickersgrüben **4** (nach rechts). Es geht jetzt nach 1,5 Serpentinaugen wieder abwärts in das Saaletal. Wir fahren durch den Ort Weickersgrüben durch und biegen bei **5** (Achtung Haarnadelkurve) rechts ab. Dieser Weg führt direkt zum Campingplatz. Nach einer Schwimmbrücke (schön langsam drüberfahren) muss man sofort nach dem Haus (Rezeption) rechts auf den Campingplatz abbiegen und ist angekommen. Hat man diese Einfahrt verpasst, befindet man sich auf der Straße nach Morlesau und das Wenden mit Wohnwagen kann ein Problem sein. Wenn das Tor VOR der Rezeption geöffnet ist, kann man auch da direkt nach der Schwimmbrücke rechts abbiegen.



Hier die Adresse für alle Navi-Besitzer: Weickersgrüben (Gräfendorf), Roßmühle 7
 Unser TomTom kennt die Hausnummer 7 nicht. Nummer 3 ist aber auch ganz gut. Ihr dürft nach der Schwimmbrücke aber nicht links abbiegen, sondern müsst euch nach der Rezeption sofort rechts halten.

Wer ohne mobile Unterkunft unterwegs ist, kann auch Zimmer (Campingplatz oder Gästehaus Roßmühle) mieten. Im Internet wird man da sicher fündig.



Noch 2 Bilder von der fränkischen Saale 2016:

<<< Peter beim Einsteigen

Warten nach einem Wehr >>>

Fotos (2): W. Übelhör



Leserbriefe

Lieber Walter,

ich habe gerade mit Freude das neue "Blättle" gelesen.

Leider kann ich mit keinem neuen Bericht aufwarten, aus gesundheitlichen Gründen war ich seit Mai 2016 nicht mehr im Boot. Aber für den Sommer sind die Aussichten gut.

Mit den Gierfähren hatte ich bei meiner Elbetour 2012 von Schmilka bis Wittenberge keine Probleme, da habe ich ja doch so einige dieser Fähren passiert. Ich weiß natürlich nicht, ob sich da was im Allgemeinen geändert hat, hoffe sehr, dass die schlechten Erfahrungen der Schaars eine Ausnahme waren und bleiben. Immerhin ist die Elbe meines Erachtens einer der schönsten Wanderflüsse Deutschlands.

Deinen Vorschlag bezüglich des "pauschalen Einverständnisses" bei Paddeltourenfotos finde ich sehr gut, selbstverständlich voraussetzend, dass sich dies nur auf "angezogene" und "anständige" Bilder bezieht. Selbst überzeugte FKKler wie ich müssen aus beruflichen Gründen darauf achten, was von ihnen veröffentlicht wird, das betrifft ja doch einige von uns.

Du als Redakteur wirst da bestimmt auch ein prüfendes Auge drauf haben.

Ich wünsche allen schöne Touren mit interessanten Erlebnissen.

Grüße von *Tatjana*

Kurzinfos

CampingCard ACSI

Mit dieser Karte kann man in der Vor- und Nachsaison auf ca. 3.300 Campingplätzen für 11 bis 19 Euro übernachten. Die Karte kostet ab 10,95 € und man spart bis 50 %.

Auf dem Campingplatz Kratzmühle an der Altmühl wird diese Karte z.B. vom 19.6. bis 29.6.2017 akzeptiert und eine Übernachtung kostet mit der Karte 17 Euro anstatt ca. 24 €. Zufällig fallen die im Fahrtenprogramm angebotenen „Fahrten auf Donau und Altmühl“ in diese Woche.

Übrigens kann man mit dieser Karte auch auf der Sablière für 17 Euro nächtigen.

hey - we are using WhatsApp

Eine schnelle Kommunikation und direkte Ansprache untereinander ist jetzt mit der KSR-WhatsApp-Gruppe möglich. Es sind schon 18 KSR-ler dabei. Smartphone-Besitzer können diese schöne Möglichkeit nutzen und **JüHü** (FL200) die Handy-Nr. nennen, mit der man sich bei WhatsApp angemeldet hat. Anruf, SMS oder Email genügt. Du wirst sofort in die Gruppe aufgenommen und bist dabei.



Sablère 2018



Hallo Freunde,

Sablère **2018** sollte traditionsgemäß wieder wie üblich über Ostern stattfinden.

Dieser Oster-Fahrtetermin wäre **2018** aber wieder sehr früh: **24.03. - 08.04.2018**

Wir stehen zu diesem Termin nicht zur Verfügung, weil die Hübies in dem Zeitraum **Ende Februar bis Mitte April 2018** eine Reise machen werden, die zu keiner anderen Jahreszeit sinnvoll ist. Es ist zu überlegen, **entweder** für den genannten Ostertermin einen anderen FL zu finden **oder** diese Fahrt auf einen späteren Termin zu legen. Mein Vorschlag wäre:
FL 200 JüHü: 14.04. - 29.04.2018

Dass dieser Termin außerhalb aller Schulferien liegt, ist für die noch aktiv im Berufsleben stehenden Sablière-Freunde bitter. Aber es ist zu bedenken, dass die Osterferien in einigen Bundesländern im Jahre 2018 sowieso nur über 1 Woche gehen. Pfingsten ist erst Mitte bis Ende Mai. Daher kommt dieser Termin für die Fahrt ebenfalls nicht in Frage.

Macht euch schon mal mit dem Gedanken vertraut, dass unser nächstes Paddel-Jahr Sablière-mäßig etwas anders verlaufen wird. Jetzt fahren wir aber erst mal **vom 08. - 23.04.2017** da runter und genießen unser Fauvette-Gelände und die Flüsse rund um die Ardèche und studieren das April-Wetter.

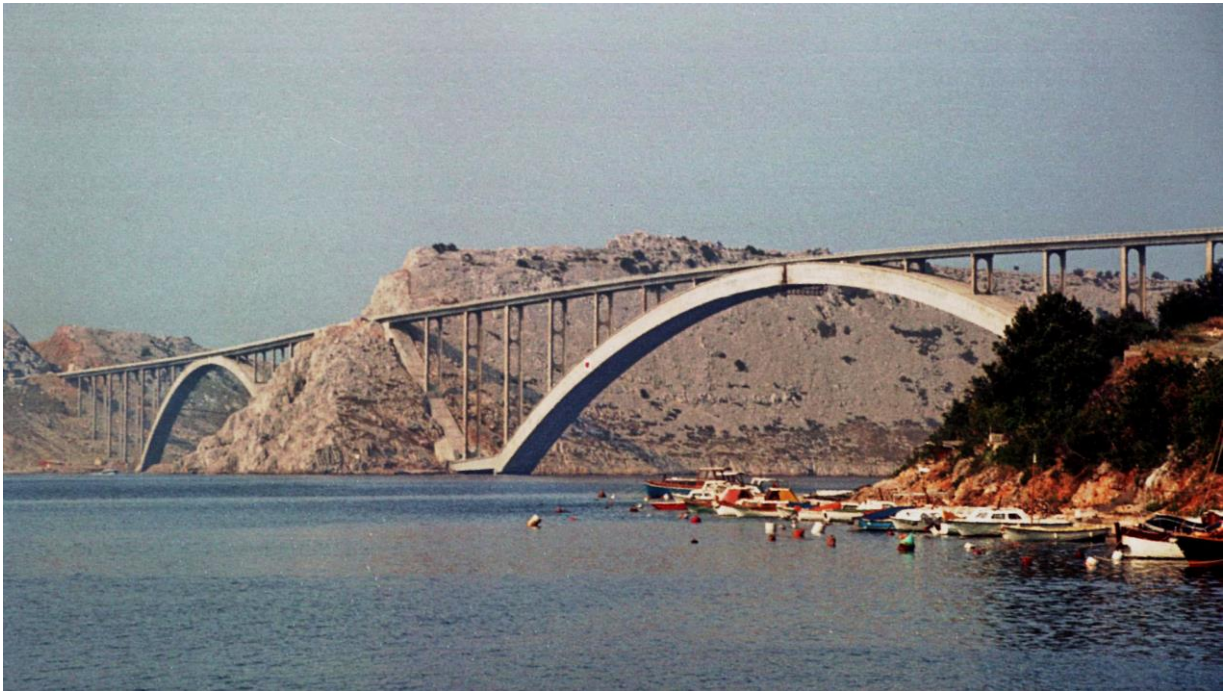
Merci vielmals und noch ein Grüßle

JüHü im Januar 2017 😊



Impressionen Sablière 2011

Ratequiz



Auf welche Insel gelangt man über diese Doppelbrücke?

Das Ratequiz (Kanalbrücke über Loire bei Briare) der letzten Ausgabe haben richtig erraten:

- Susi (Wilma) Hackert (Lösung per SMS aufs Festnetz gemeldet)
- Herrmann Wilken (Lösung per WhatsApp berichtet)

Werraland-Rallye

Am 6. Mai 2017 findet die Werraland-Rallye in Eschwege statt. Weitere Info hier:

<http://www.wkc-witzenhausen.de/index.php?page=werraland>

Wesermarathon

Am 7. Mai 2017 findet der Wesermarathon ab Hannoversch Münden statt.

Weitere Info hier: <http://www.kanu-club-hameln.de/Wesermarathon>

Achtung Frankreichfahrer

Es werden Umweltzonen eingeführt, die nur noch mit einer bestimmten Umweltplakette befahren werden dürfen, je nach Schadstoffklasse des Fahrzeugs. Es drohen empfindliche Geldbußen, wenn man mit einem nicht gekennzeichneten Fahrzeug erwischt wird.

https://www.adac.de/infotestrat/umwelt-und-innovation/umweltzonen/Umweltzonen_in_Frankreich/default.aspx?ComponentId=288877&SourcePagelId=49922

https://www.adac.de/mmm/pdf/1702_Plakette_Paris_288737.pdf

Eilmeldung – eingegangen in letzter Minute

Inge Sommer



hat lange Jahre als Schriftführerin in unserem KSR-SW aktiv mitgearbeitet und ist auch im hohen Alter unserem Verein treu verbunden gewesen. Im 83. Lebensjahr ist sie am 17. Februar 2017 ihrem Ehemann Erwin nachgefolgt und hat uns für immer verlassen. Unsere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen Ute, Ulf und Bernd. Wir sind mit ihnen traurig und wollen Inge gerne in ehrender Erinnerung behalten.

Impressum

Der Kanusportring Südwest ist ein Zusammenschluss FKK-ausübender Kanuten und kanufahrender Naturisten. Diese verteilen sich bundesweit und auch im benachbarten Ausland. Die KSR-Nachrichten sind das Mitteilungsblatt des Vereins. Die Vereinszeitung dient der Kommunikation Vereinsmitglieder untereinander.

Website: www.kanusportring.de

Vereinsanschrift:

Peter Schlageter
Friedenstr. 14
76477 Elchesheim – Illingen

Zusammenstellung und Redaktion:

Dr. Walter Übelhör
Karlstr. 19
76689 Karlsdorf-Neuthard

Titelfoto:

Walter Übelhör: Fränkische Saale bei Hammelburg (Mai 2016)

Beiträge für die KSR-Nachrichten bitte an folgende E-Mail-Adresse senden:

redaktion@kanusportring.de

oder

walter@uebelhoer-neuthard.de

Die Verfasser von Beiträgen sind für deren Inhalt verantwortlich.

Druck: PRESSEL Digitaler Produktionsdruck, Remshalden

Auflage: 130

Internet: Die digitale Ausgabe dieser KSR-Nachrichten ist auf unserer Homepage in der Rubrik „Berichte“ abrufbar.